

AMTLICHE MITTEILUNGEN

Nr. 01/2017 vom 28.02.2017

Nordostdeutscher Fußballverband e. V.

Gegründet 1990
Mitglied im Deutschen Fußball-Bund

Impressum:
Nordostdeutscher Fußballverband e. V.
Fritz-Lesch-Straße 38
13053 Berlin

Tel.: 030 920 45 39 20
Fax: 030 920 45 39 22

E-Mail: sekretariat@nofv-online.de
Internet: www.nofv-online.de

Bankverbindung:
Commerzbank AG
IBAN: DE49120800004367527000
BIC: DRESDEFF120

Verantwortlich für den Inhalt:
Geschäftsführer Holger Fuchs

Fotos: NOFV, worbser

Redaktionsschluss nächste AM: 28.04.2017

Sprechzeiten:
Montag - Freitag
09:00 - 15:00 Uhr



INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Ehrungen	2
Jubiläen	2
Geburtstage.....	2
Präsidium.....	4
Geschäftsstelle	4
Schatzmeister.....	4
Spielausschuss.....	4
AG Fußballentwicklung	5
Schiedsrichterausschuss.....	6
Jugendausschuss	7
Ausschuss für Frauen- und Mädchenfußball	10
DFB	13

TERMINE

März 2017

- 02.03. Tagung geschäftsführendes
Rangsdorf Präsidium
- 17.03. Tagung Präsidium
Zeuthen
- 17./18.03. Tagung Präsidenten, Schatzmeister,
Zeuthen Geschäftsführer NOFV u. LV
- 22.03. Kassenprüfung
24. - 26.03. Länderpokal U 16 Junioren
Lindow
- 31.03. Tagung Schiedsrichterausschuss
Luckenwalde
- 31.03. Tagung Ausschuss für Frauen- und
Beelitz Mädchenfußball
- 31.03. - 02.04. SR-Coachinglehrgang
Luckenwalde

April 2017

- 01.04. Tagung AFM mit Obleuten LV
28. - 30.04. Länderpokal U 14 Juniorinnen
Lindow



Ehrungen

Das Präsidium des Deutschen Fußball-Bundes verlieh die

DFB-Verdienstnadel

an

Artin Inekci
Rolf Lehmann
Berliner Fußball-Verband

Jubiläen

Seinen **50. Geburtstag** begeht am **01.04.2017**

Jörg Wehling
Schiedsrichterbeobachter des NOFV

Seinen **50. Geburtstag** begeht am **02.04.2017**

Peter Ott
Mitglied im Jugendausschuss des NOFV

Geburtstage

März

Carolin Greiner Mai	03.03.1974
Jochen Lehmann	04.03.1968
Dirk Feibig	04.03.1964
Philipp Kutscher	05.03.1991
Reinhard Purz	05.03.1955
Christine Schulze	05.03.1997
André Derlich	07.03.1970
Johnny Schiefer	13.03.1998
Jens Hildebrandt	18.03.1974
Annett Unterbeck	18.03.1984
Maja Wallstein	18.03.1986
Gunnar Melms	23.03.1972
Hermann Pezenka	24.03.1938
Jörg Gernhardt	25.03.1968
Udo Penßler-Beyer	25.03.1960
Wilfried Riemer	25.03.1955
Stephan Reuter	28.03.1981
Detlef Carus	29.03.1955
Andreas Becker	31.03.1985

April

Inka Müller-Schmäh	03.04.1976
Katharina Kruse	05.04.1984
Uwe Blaschke	06.04.1971
Eugen Ostrin	08.04.1985
Konrad Götze	12.04.1988
Tobias Hagemann	14.04.1993
Daniel Bartnitzki	17.04.1996
Markus Häcker	17.04.1974
Katia Kobelt	20.04.1979
Florian Lechner	20.04.1991
Hermann Winkler	22.04.1963
Mirko Wittig	23.04.1970
Susann Dittmar	25.04.1987
Leander Dietz	28.04.1997
Linda Kollmann	29.04.1998
Elke Lange	30.04.1973
Josefin Reinsch	30.04.1994

Der Nordostdeutsche Fußballverband gratuliert sehr herzlich und wünscht für die Zukunft beste Gesundheit und alles Gute.



- 2 -

Der Nordostdeutsche Fußballverband trauert um

Manfred Kaiser

der am 15. Februar 2017 im Alter von 88 Jahren verstorben ist.

Der geniale Mittelfeldspieler bestritt in der Zeit zwischen 1955 und 1964 insgesamt 31 Spiele für den DFV der DDR. In Aue erlebte er seine beste Zeit als Fußballer, wurde mit Wismut 1956, 1957 sowie 1959 DDR-Meister und Pokalsieger. In 349 Oberligaspielen erzielte er 36 Tore. 1963 gewann Kaiser die erstmals durchgeführte Wahl zum „Fußballer des Jahres“ der DDR.

Nach seiner aktiven Laufbahn war er Assistenztrainer bei Rot-Weiß Erfurt und betreute von 1975 bis 1977 Chemie Zeitz in der damaligen 2. DDR-Liga.

Mit Manfred Kaiser hat der deutsche Fußball einen außergewöhnlichen Spieler verloren.

Der Nordostdeutsche Fußballverband trauert um Manfred Kaiser und wird ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Rainer Milkoreit
Präsident

Holger Fuchs
Geschäftsführer

Der Nordostdeutsche Fußballverband trauert um

Rüdiger Lorenz

der am 12. Januar 2017 im Alter von 73 Jahren verstorben ist.

Über viele Jahre war Rüdiger Lorenz an entscheidender Stelle für den Fußball-Landesverband Brandenburg tätig und hat sich in der Zeit als Geschäftsführer von 1990 bis 2006 große Verdienste erworben. So gehörte er 1990 zu den Initiatoren der Gründung des Landesverbandes und war Mitglied des Gründungsvorstandes.

Im Jahr 2006 wechselte er als Geschäftsführer zum Norddeutschen Fußball-Verband und beendete dort 2009 seine berufliche Laufbahn. Als DFB-Mobil-Koordinator, Teamer und Integrations-Beauftragter war er anschließend weiterhin für den Fußballsport tätig.

Der Nordostdeutsche Fußballverband trauert um Rüdiger Lorenz, der den Fußball in Brandenburg entscheidend mitgeprägt hat, und wird ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Rainer Milkoreit
Präsident

Holger Fuchs
Geschäftsführer

Präsidium

Berufung AG Fußballentwicklung

Das Präsidium des NOFV hat auf Antrag des Spielausschusses der Berufung von Hendrik Olbrisch (Thüringer FV) in die AG Fußballentwicklung zugestimmt.

Geschäftsstelle

Änderungen/Ergänzungen Ansetzungsheft 2016/17

Seite 8, AG Fußballentwicklung

neu: Hendrik Olbrisch

Tel.: (0361) 3476717

Mobil: (0151) 25389792

h.olbrisch@tfv-erfurt.de

Schatzmeister

Meldung und Überweisung der Spielabgaben

Für die Meisterschaftsspiele der Herren-Regionalliga und -Oberliga haben die Meldungen und Überweisungen der Spielabgaben zu folgenden Terminen zu erfolgen:

Monat März 2017 bis 10.04.2017

Monat April 2017 bis 10.05.2017

Spielausschuss

Zulassungsunterlagen Herren-Regionalliga, Saison 2017/2018

Der Antrag auf Zulassung zum Spielbetrieb der NOFV-Herren-Regionalliga 2017/2018 sowie die entsprechenden Nachweise sind **bis zum 06.04.2017, 15:00 Uhr** schriftlich an die Geschäftsstelle des Nordostdeutschen Fußballverbandes, Fritz-Lesch-Str. 38, 13053 Berlin, einzureichen.

Bei der Antragsfrist handelt es sich um eine **Ausschlussfrist** gemäß der vom Präsidium bestätigten Auf- und Abstiegsregelung für das Spieljahr 2016/2017, die zur Folge hat, dass verspätet eingereichte Anträge als verfristet zurückgewiesen werden.

Bewerbung zur Teilnahme am Spielbetrieb der Herren-Oberliga, Saison 2017/2018

Die Meldung zur Teilnahme am Spielbetrieb der Herren-Oberliga 2017/2018 sowie die entsprechenden Nachweise sind **bis zum 06.04.2017, 15:00 Uhr** schriftlich an die Geschäftsstelle des Nordostdeutschen Fußballverbandes, Fritz-Lesch-Str. 38, 13053 Berlin, einzureichen.

Bei der Antragsfrist handelt es sich um eine **Ausschlussfrist** gemäß der vom Präsidium bestätigten Auf- und Abstiegsregelung für das Spieljahr 2016/2017, die zur Folge hat, dass verspätet eingereichte Anträge als verfristet zurückgewiesen werden.

AG Fußballentwicklung

VfL 05 Hohenstein-Ernstthal zum fünften Mal NOFV-Futsalmeister

Mit einem 8:3-Erfolg im "Endspiel" gegen den jüngsten ewigen Rivalen FC Liria Berlin sicherte sich der VfL 05 Hohenstein Ernstthal zum fünften Mal die Futsalmeisterschaft im NOFV. Wie schon in den beiden Jahren zuvor, bleibt für Liria Berlin die Vizemeisterschaft. Damit hat sich Hohenstein-Ernstthal direkt für das Viertelfinale der Deutschen Meisterschaft qualifiziert. Die Berliner müssen dagegen über eine Qualifikation gegen den Zweiten der Regionalliga Süd versuchen, ins Viertelfinale vorzustoßen. Im Vorjahr endete die Reise für Liria bekanntlich erst im Finale mit einer Niederlage.

Beide Teams gewannen am Samstag im Final-Four in Bernburg (Sachsen-Anhalt) ihre beiden Spiele gegen den FC Rot-Weiß Neuenhagen sowie Charlottenburger FC Hertha 06 und hatten vor dem direkten Aufeinandertreffen am Sonntag jeweils sechs Punkte und mit 8 Toren auch die gleiche Tordifferenz. Für den VfL 05 sprachen aber die mehr erzielten Treffer, sodass Liria gewinnen musste, um erstmals NOFV-Gold in der Hand zu halten. Zwar hielten die Berliner spielerisch gut mit, doch der VfL, der sogar auf einen Gelb-Rot-gesperrten Spieler verzichten musste, führte zur Pause mit 3:0. Insgesamt standen vier DFB-Nationalspieler auf dem Spielfeld (Liria mit Lennart Hartmann und Durim Elezi, beim VfL waren es Marco Pohl und Christopher Wittig). Die knapp über 100 Zuschauer sahen ein sehr intensives und mit zahlreichen Unterbrechungen gespicktes "Finale", da sich beide Teams ganz schön behagten. Je drei gelbe Karten auf beiden Seiten bezeugen das. Jedes Tor des FC in der zweiten Hälfte (zum 1:4 und 2:6) beantwortete der VfL postwendend wieder mit einem eigenen Treffer (1:5, 2:7). Das dritte Berliner Tor fiel dann erst in der letzten Minute. Auch wenn man sich während der zweimal 20 Minuten manchmal über die normale Härte beklagte, reichten sich alle Spieler und Trainer nach dem Abpfiff fair die Hand und gratulierte sich gegenseitig bzw. wünschte man viel Erfolg bei der Deutschen Futsal-Meisterschaft. Aus den Händen des NOFV-Präsidenten Rainer Milkoreit erhielten alle Mannschaften ihren Pokal und die ersten drei Platzierten ihre Medaillen.

Abschlusstabelle

1	VfL 05 Hohenstein-Ernstthal	23 : 10	9
2	FC Liria Berlin	16 : 13	6
3	FC Rot-Weiß Neuenhagen	13 : 21	3
4	CFC Hertha 06	10 : 18	0



Schiedsrichterausschuss

Schiedsrichterlehrgänge in Vorbereitung der Rückrunde 2016/2017

Vom 6. bis 8. Januar 2017 fanden im Sport – und Bildungszentrum Lindow (Mark) die beiden Lehrgänge der Schiedsrichter/-innen der Regional- und Oberliga in Vorbereitung der Rückrunde 2016/2017 statt.

Neben der Auswertung der 1. Halbserie durch Beobachtungen und Videoschulungen waren das Mental-Coaching im Sport der Fußballschiedsrichter, durchgeführt von Frau Katja Seyffarth (Seyffarth Mental Coaching + Meditation), und die intensiven Trainingseinheiten, durchgeführt von Simone und Rick Jakob (Uni Leipzig), die wesentlichen Inhalte der Lehrgänge.

Die individuellen Gespräche der Landesobleute mit ihren Schiedsrichtern rundeten die Abendveranstaltungen jeweils ab.

Weitere Höhepunkte waren die Verabschiedung des ehemaligen NOFV-Beobachters Prof. Dr. Wolf-Dieter Krause und die nachträgliche Ehrung des Zweitplatzierten (Schiedsrichter des Jahres 2016), Oliver Lossius.

Die Halbzeitlehrgänge haben gezeigt, dass alle Schiedsrichter/-innen sehr gut auf die Rückrunde vorbereitet sind.



Jugendausschuss

FC Mecklenburg Schwerin gewinnt Hallenmeisterschaft der D-Junioren

In Brandenburg an der Havel haben die D-Junioren des FC Mecklenburg Schwerin den Erfolg ihrer B-Junioren wiederholt und sind NOFV-Hallenmeister geworden. Die Jungs aus dem nördlichsten Verband des Nordostdeutschen Fußballverbandes blieben im gesamten Turnierverlauf ungeschlagen. Nur im letzten Spiel gegen den SV Babelsberg 03 gab es ein Remis, alle anderen Partien konnten die Schweriner gewinnen. Die Silbermedaille ging an den FC Rot-Weiß Erfurt vor dem SV Babelsberg 03. Die weiteren Plätze belegten Tennis Borussia Berlin, der FC Erzgebirge Aue und der 1. FC Magdeburg.



Abschlusstabelle

1	FC Mecklenburg Schwerin	12 : 2	13
2	FC Rot-Weiß Erfurt	5 : 3	12
3	SV Babelsberg 03	8 : 2	10
4	Tennis Borussia Berlin	7 : 6	6
5	FC Erzgebirge Aue	5 : 10	3
6	1. FC Magdeburg	1 : 15	0

Hertha BSC souveräner Champion der C-Junioren

Hertha BSC hat sich in souveräner Manier den Titel bei den NOFV-Hallenmeisterschaften der C-Junioren gesichert. In der Geraer Panndorfhalle alle fünf Turnierspiele mit einem Torverhältnis von 23:2. Auch gegen den späteren Zweiten, RB Leipzig, ließen die Berliner nichts anbrennen und setzten sich im direkten Duell mit 6:1 durch. Mit dem Gewinn der Goldmedaille haben sich die Herthaner zugleich für die Deutsche Meisterschaft qualifiziert. Die Schützlinge von Trainer "Zecke" Neuendorf reisen am 25./26. März 2017 nach Bergkamen.

Platz 2 ging an RasenBallSport Leipzig. Die Sachsen gewannen drei Turnierspiele, unterlagen neben der Hertha auch Energie Cottbus (1:2). Die Cottbuser sicherten sich die Bronzemedaille vor dem SV Dessau 05, dem 1. FC Neubrandenburg und dem Lokalmatador JFC Gera. Als beste Spieler des Turniers wurden Steve Zizka (RB Leipzig), Simon Neumann (Cottbus) und Lazar Samardzic (Hertha BSC) ausgezeichnet. Alexander Probst (Dessau) erhielt die Ehrung als Bester Torwart.



Abschlusstabelle

1	Hertha BSC	23 : 2	15
2	RasenBallSport Leipzig	16 : 8	9
3	FC Energie Cottbus	5 : 9	6
4	SV Dessau 05	6 : 9	5
5	1. FC Neubrandenburg 04	4 : 10	4
6	JFC Gera	2 : 18	2

FC Mecklenburg Schwerin ist Hallenmeister der B-Junioren

Der Thüringer Fußball-Verband hat einen Tag nach der C-Junioren- auch die B-Junioren-Meisterschaft in Gera ausgerichtet. Die sechs Hallenmeister der NOFV-Verbände gaben am 12. Februar 2017 ihre Visitenkarte in der Pannordhalle ab. Im gesamten Turnierverlauf wechselte öfter die Tabellenführung. Das Teilnehmerfeld präsentierte sich als sehr ausgeglichen. Nach der Hälfte der Spiele lagen der Berliner SC, FC Mecklenburg Schwerin und Energie Cottbus punktgleich mit sechs Zählern in Front. Aber auch die Teams aus Chemnitz, Jena und Merseburg hatten noch alle Chancen auf den Titel mit jeweils drei Punkten.

Im direkten Vergleich zwischen Schwerin und Cottbus setzten sich die Mecklenburger mit 3:1 durch und sorgten für die Vorentscheidung. Ärgster Verfolger blieb der Berliner SC, der sein letztes Spiel mit zwei Toren Unterschied gegen Energie gewinnen musste. Hier konnten sich aber die Lausitzer mit 3:1 durchsetzen und machten somit den FC Mecklenburg Schwerin zum NOFV-Meister. Im letzten

Turnierspiel hätte sich der FC Carl Zeiss Jena noch die Silbermedaille holen können, unterlag aber dem VfB Fortuna Chemnitz. Somit ging Silber nach Cottbus und Bronze nach Berlin.

Als Beste Spieler wurden ausgezeichnet: Julian Baumgarten (Cottbus), Jonas Paper (Schwerin), Kay Seidemann (Merseburg) und Alexios Dedides (Jena) wurde bester Torwart.



Abschlusstabelle

1	FC Mecklenburg Schwerin	8 : 3	12
2	FC Energie Cottbus	9 : 7	9
3	Berliner SC	8 : 7	9
4	VfB Fortuna Chemnitz	8 : 9	6
5	FC Carl Zeiss Jena	6 : 8	6
6	VfB IMO Merseburg	3 : 8	3

Ausschuss für Frauen- und Mädchenfußball

Bewerbungsunterlagen Frauen-Regionalliga, Saison 2017/2018

Die Meldung zur Teilnahme am Spielbetrieb der Frauen-Regionalliga 2017/2018 sowie die entsprechenden Nachweise sind **bis zum 20.04.2017, 15:00 Uhr** schriftlich an die Geschäftsstelle des Nordostdeutschen Fußballverbandes, Fritz-Lesch-Str. 38, 13053 Berlin, einzureichen.

Bei der Antragsfrist handelt es sich um eine **Ausschlussfrist** gemäß der vom Präsidium bestätigten Auf- und Abstiegsregelung für das Spieljahr 2016/2017, die zur Folge hat, dass verspätet eingereichte Anträge als verfristet zurückgewiesen werden.

Hallencup der U12-Juniorinnen geht nach Berlin

Der Berliner Fußball-Verband hat sich in souveräner Manier den Sieg beim U12-Hallencup des NOFV geholt. Im vierten Turnierspiel trafen die Berlinerinnen, die bis dato noch keine Partie verloren hatten, auf Thüringen. Nachdem es lange 1:1 stand, gelang Nour Youssef mit einem sehenswerten Treffer Sekunden vor dem Ende das entscheidende 2:1. Somit hatte im letzten Auftritt gegen Sachsen-Anhalt die Niederlage der Berliner keine Auswirkung mehr auf die Vergabe der Goldmedaille. Im Gegensatz dazu verhalf der 3:1-Erfolg über Berlin den FSA-Mädchen zum 2. Platz. Bronze ging an Thüringen. Die weiteren Plätze belegten Sachsen, Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern.



Abschlusstabelle

1	Berlin	14 : 7	12
2	Sachsen-Anhalt	8 : 4	11
3	Thüringen	10 : 7	7
4	Sachsen	8 : 6	6
5	Brandenburg	3 : 5	5
6	Mecklenburg-Vorpommern	0 : 14	1

1. FC Lübars siegt bei den C-Juniorinnen

Die C-Juniorinnen vom 1. FC Lübars haben die Goldmedaille bei der Hallenmeisterschaft des Nordostdeutschen Fußballverbandes gewonnen. Der Berliner Vertreter spielte in Sandersdorf ein souveränes Turnier und gewann alle fünf Turnierspiele. Bei 10:3 Treffern spricht auch die Tordifferenz eine deutliche Sprache. Der Magdeburger FFC belegte Platz 2 nachdem er das Eröffnungsspiel gegen Lübars verloren und das Match gegen Lok Meiningen remis gespielt hatte. Knapp ging die Entscheidung um die Bronzemedaille aus. Nur das Torverhältnis gab am Ende den Ausschlag zu Gunsten des ESV Lok Meiningen. Die Thüringer hatten im letzten Turnierspiel gegen den 1. FC Neubrandenburg damit noch den punktgleichen DFC Westsachsen Zwickau auf Platz 4 verwiesen.

Platz 5 belegte der brandenburgische Vertreter Storkower SC, Sechster wurde der 1. FC Neubrandenburg. Nadine Rollert und Marita Scharf vom Ausschuss für Frauen- und Mädchenfußball des NOFV ehrten Josephine Nowark (Lübars), Daniela Mittag (Zwickau) und Joanna Füchsel (Storkow) als Beste Spielerinnen des Turniers.



Abschlusstabelle

1	1. FC Lübars	10 : 3	15
2	Magdeburger FFC	7 : 2	10
3	ESV Lok Meiningen	8 : 6	7
4	DFC Westsachsen Zwickau	4 : 4	7
5	Storkower SC	2 : 7	4
6	1. FC Neubrandenburg	3 : 12	0

B-Juniorinnen-Meisterschaft geht nach Magdeburg

Eine klare Angelegenheit war die Hallenmeisterschaft der B-Juniorinnen - zumindest aus Sicht des Siegers, Magdeburger FFC. Die Mädchen aus Sachsen-Anhalt gewannen alle fünf Turnierspiele und kassierten dabei nicht einmal ein Gegentor. Das Team von Trainer Steffen Scheler nimmt somit an der erstmals ausgetragenen Deutschen Meisterschaft teil, die als DFB-Futsal-Cup am 12. März 2017 in Wuppertal stattfindet.

Bei der NOFV-Hallenmeisterschaft in Sandersdorf holte sich RB Leipzig die Silbermedaille, Bronze ging an den 1. FC Union Berlin. Die weiteren Plätze belegten der 1. FC Neubrandenburg 04, FC Energie Cottbus und der FSV Eintracht Stadtlersfeld. Aus den Händen von Marita Scharf und Nadine Rollert (Ausschuss für Frauen- und Mädchenfußball) erhielten Larissa Schreiber (RB Leipzig), Ha Linh Nguyen Song (Union Berlin) und Lena Güldenpfennig die Auszeichnungen als Beste Spielerinnen des Turniers.



Abschlusstabelle

1	Magdeburger FFC	17 : 0	15
2	RasenBallsport Leipzig	8 : 4	10
3	1. FC Union Berlin	5 : 5	9
4	1. FC Neubrandenburg	3 : 3	5
5	FC Energie Cottbus	2 : 9	4
6	FSV Eintracht Stadtlersfeld	3 : 17	0

Rahmenterminkalender Frauen und Mädchen 2017/2018

Das DFB-Präsidium hat in seiner Sitzung am 20. Januar 2017 in Frankfurt/Main den Rahmenterminkalender der Frauen und Mädchen für die Saison 2017/2018 verabschiedet.

Die Allianz Frauen-Bundesliga und die 2. Frauen-Bundesliga Nord und Süd starten am ersten September-Wochenende (2./3. September 2017) in die neue Spielzeit. Letzter Spieltag vor der Winterpause ist für beide Ligen am 16./17. Dezember 2017.

Der Spielbetrieb in der Allianz Frauen-Bundesliga wird dann am 17./18. Februar 2018 wieder aufgenommen, die beiden Staffeln der 2. Bundesliga starten am selben Wochenende. Der letzte Spieltag der Allianz Frauen-Bundesliga ist für den 3. Juni 2018 terminiert. Die 2. Frauen-Bundesliga trägt ihren letzten Spieltag bereits am 13. Mai 2018 aus, da unmittelbar danach noch drei Spieltage (21. und 27. Mai 2018 sowie 3. Juni 2018) für die Aufstiegsrunde (Qualifikationsspiele) für die dann erstmals eingleisige 2. Frauen-Bundesliga 2018/2019 einzuplanen sind.

Der DFB-Pokal der Frauen beginnt in der nächsten Saison mit der ersten Runde am 26./27. August 2017. Weiter geht's mit der zweiten Runde am 7./8. Oktober 2017, ehe am 2./3. Dezember 2017 das Achtelfinale folgt. Die weiteren Termine: Viertelfinale am 14. März 2018 und Halbfinale am 15. April 2018. Das DFB-Pokalfinale der Frauen findet am Samstag, 19. Mai 2018, in Köln statt und damit am gleichen Tag wie das DFB-Pokalendspiel der Männer in Berlin. Das Finale der UEFA Women's Champions League wird am Donnerstag, 24. Mai 2018, in Kiew ausgetragen.

Die dreigeteilte B-Juniorinnen-Bundesliga geht in ihre sechste Saison. Zu beachten sind die im März 2018 stattfindende Eliterunde sowie bei der Qualifikation der deutschen Mannschaft die im Mai 2018 stattfindende U 17-Europameisterschaft in Litauen. Da zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht feststeht, ob sich die U 17-Auswahl des DFB für die Endrunde qualifiziert, gibt es zwei Spielplan-Varianten. Für beide Varianten ist der Saisonverlauf bis zur möglichen EM-Endrunde zunächst derselbe.

Für die Hinrunde ist folgendes zu beachten: In den drei Staffeln erfolgen aufgrund der unterschiedlichen Ferienzeiten unterschiedliche Saisonstarts. Dementsprechend wirkt sich dies auch auf den letzten Spieltag vor der Winterpause aus. Die Staffeln West/Südwest und Nord/Nordost beginnen am 2. September 2017, die Staffel Süd eine Woche später. Letzter Spieltag vor der Winterpause ist für die Staffeln West/Südwest und Süd am 25. November 2017, für die Staffel Nord/Nordost am 2. Dezember 2017. Nach der Winterpause beginnen alle drei Gruppen mit dem Spielbetrieb am 24. Februar 2018. Bei einer Teilnahme der deutschen Mannschaft an der EM-Endrunde finden die Halbfinalspiele um die Deutsche Meisterschaft am 26. Mai 2018 und am 2. Juni 2018 statt, das Finale am 9. Juni 2018. Sollte sich die DFB-Auswahl nicht für die EM-Endrunde qualifizieren, werden die Halbfinalspiele am 5. und 19. Mai 2018 ausgetragen, das Finale am 26. Mai 2018.

Änderungen der Durchführungsbestimmungen zur DFB-Spielordnung

Das DFB-Präsidium hat in seiner Sitzung am 20. Januar 2017 in Frankfurt/Main gemäß § 34 Absatz 6, erster Spiegelstrich der DFB-Satzung beschlossen, § 104 Nr. 4. und § 110 Nr. 4. der Durchführungsbestimmungen zur DFB-Spielordnung (21. DFB C-Junioren Hallenmeisterschaft und 22. DFB B-Junioren Hallenmeisterschaft) zu ändern:

§ 104

4. Die Spielzeit aller Spiele der DFB C-Junioren Hallenmeisterschaft beträgt 1 x 18 Minuten (Brutto, letzte Minute Netto-Spielzeit) ohne Seitenwechsel.

§ 110

4. Die Spielzeit aller Spiele der DFB B-Junioren Hallenmeisterschaft beträgt 1 x 18 Minuten (Brutto, letzte Minute Netto-Spielzeit) ohne Seitenwechsel.